

Tagesgang der Lawinengefahr beachten - Vorsicht in den Hochlagen die Schneedecke ist hart und eisig!



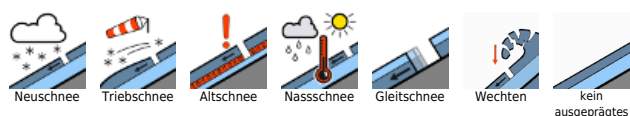
Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen



Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinprobleme

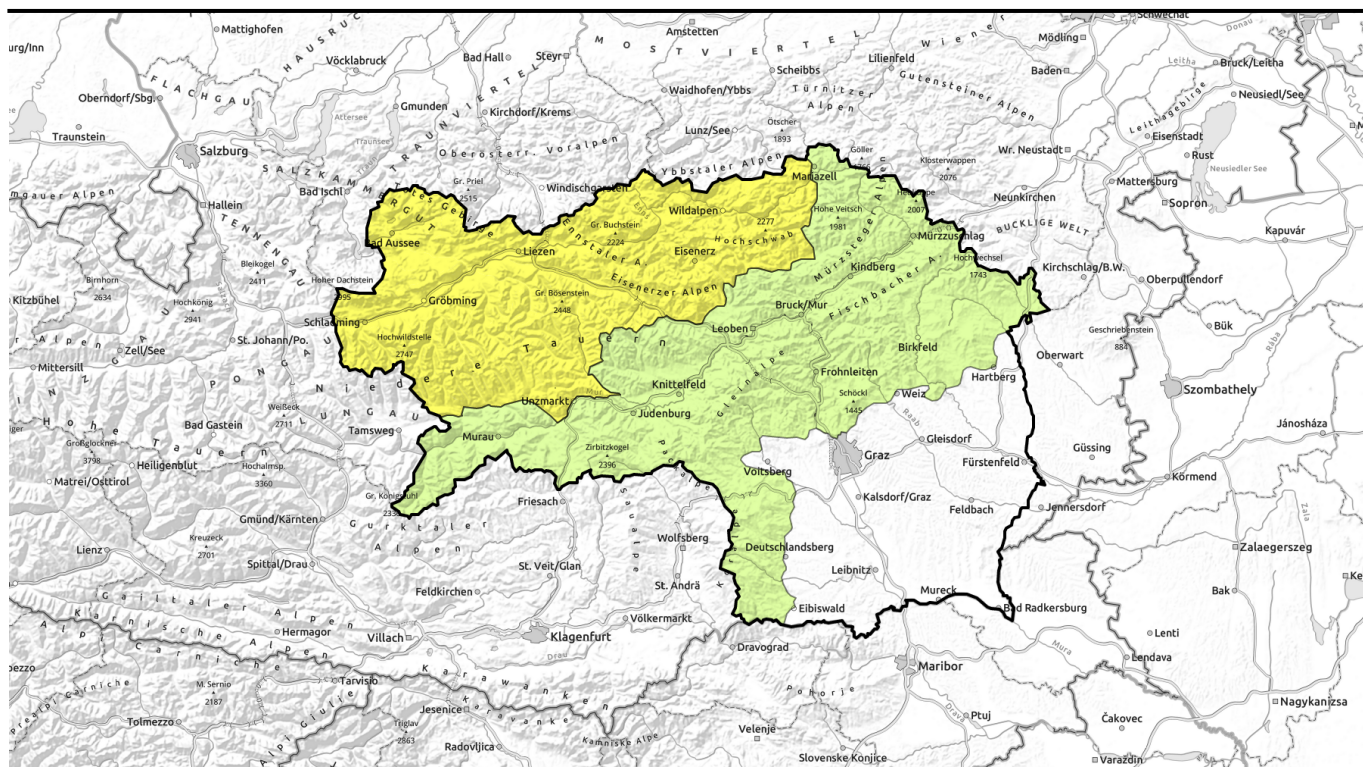


Gefahrenstufen



Exposition

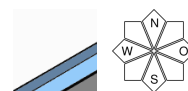




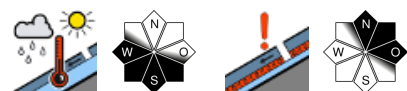
Tagesgang der Lawinengefahr beachten - Vorsicht in den Hochlagen die Schneedecke ist hart und eisig!



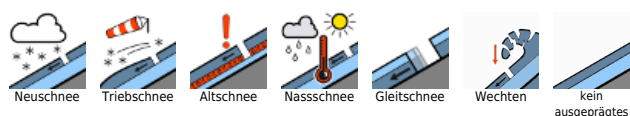
Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen



Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Müritzsteger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen

Geringe Lawinengefahr - zusätzlich Absturzgefahr!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. In den Hochlagen sind im Ostsektor vereinzelt Gefahrenstellen durch Tribschneelinsen zu finden. Mit der Einstrahlung können südseitig nasse Rutsch abgleiten.

Schneedeckenaufbau

Durch die Erwärmung und der anschließenden Abkühlung konnte die Schneedecke wieder an Festigkeit zulegen. Durch die Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke rasch an Festigkeit und wird feucht teilweise auch nass.

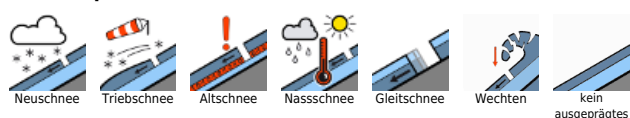
Wetter

Perfektes Bergwetter wird für Dienstag erwartet. Es bleibt sonnig und mild. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen plus 4 und plus 7 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest.

Tendenz

Die Strömung dreht auf Nordwest, es gelangt allmählich wieder etwas kühlere Luft in die steirischen Berge. Es tauchen aber auch immer wieder dichte Wolken am Himmel auf, der Sonnenschein ist also nicht mehr ungetrübt. Es wird etwas kühler. Die Lawinengefahr bleibt ähnlich.

Lawinprobleme



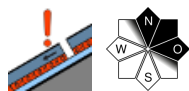
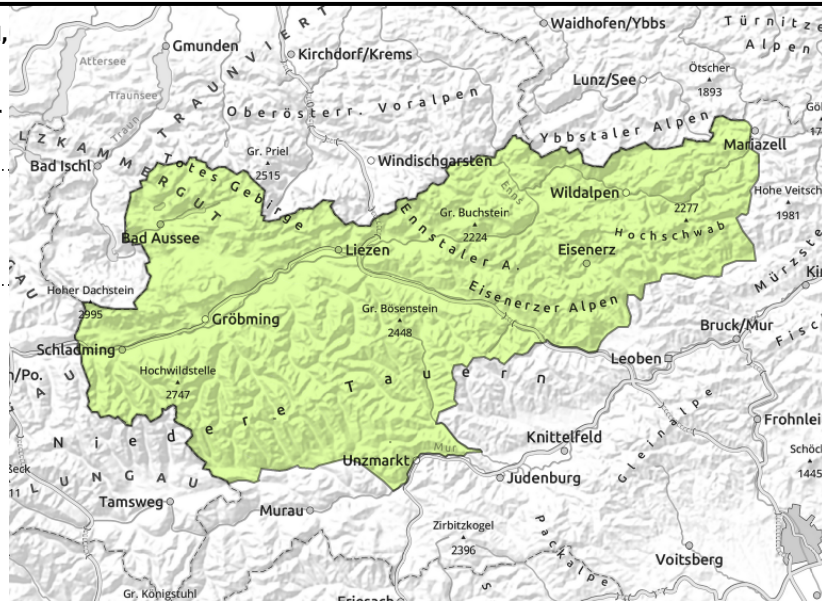
Gefahrenstufen



Exposition



Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



oberhalb 2000 m

Altschneeproblem in den Hochlagen im Ost- und Nordsektor! Milde Temperaturen auch in der Nacht!

Die Lawinengefahr ist dem Tagesgang unterworfen. Am Vormittag herrscht geringe und am Nachmittag mäßige Lawinengefahr. Oberhalb von 2000 m können ältere Triebsschneeansammlungen bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die wenigen Gefahrenstellen im Tourenbereich liegen in Gipfelniveau hinter Geländekanten und in Leehängen (auch kammfern). Zusätzlich sind vereinzelt Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind spontane Nassschneelawinen, speziell südseitig wahrscheinlich.

Schneedeckenaufbau

Dort wo die Schneedecke feucht bzw. nass wurde bildet sich über Nacht nur ein gering mächtiger Harschdeckel, welcher während des Vormittages rasch an Festigkeit verliert. In den Hochlagen liegt älterer Triebsschnee auf einer harten Schicht oder auf kantigen Formen auf. Das Schneedeckenfundament ist stabil. Luv-Hänge sind derzeit ohne Schnee. Dort, wo die Schneedeckenoberfläche hart und eisig ist, bleibt die Situation gleich.

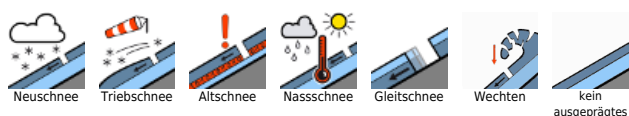
Wetter

Perfektes Bergwetter wird für Dienstag erwartet. Es bleibt sonnig und mild. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen plus 4 und plus 7 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest.

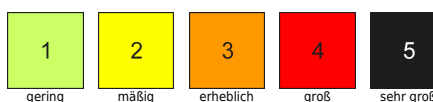
Tendenz

Die Strömung dreht auf Nordwest, es gelangt allmählich wieder etwas kühlere Luft in die steirischen Berge. Es tauchen aber auch immer wieder dichte Wolken am Himmel auf, der Sonnenschein ist also nicht mehr ungetrübt. Es wird etwas kühler. Die Lawinengefahr bleibt ähnlich.

Lawinprobleme



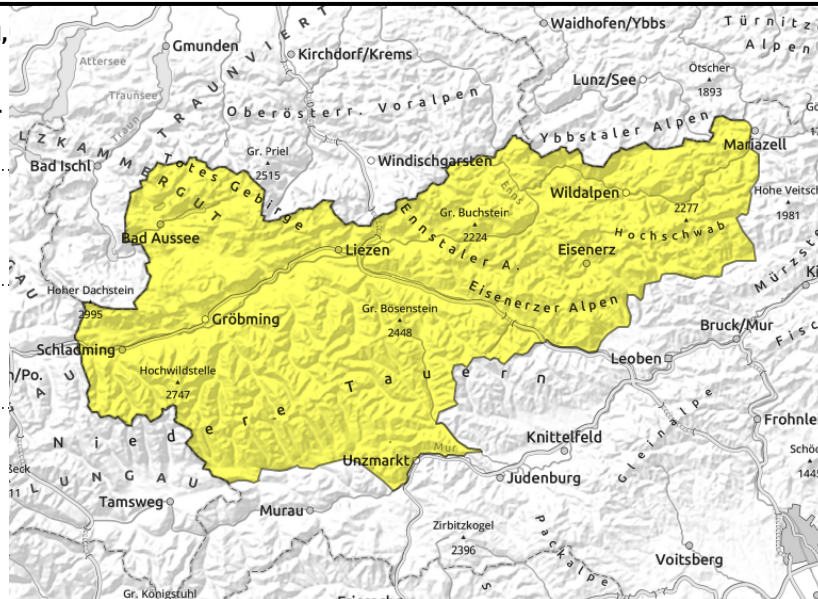
Gefahrenstufen



Exposition



Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



über 2000 m

Altschneeproblem in den Hochlagen im Ost- und Nordsektor! Milde Temperaturen auch in der Nacht!

Die Lawinengefahr ist dem Tagesgang unterworfen. Am Vormittag herrscht geringe und am Nachmittag mäßige Lawinengefahr. Oberhalb von 2000 m können ältere Triebsschneeansammlungen bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die wenigen Gefahrenstellen im Tourenbereich liegen in Gipfelniveau hinter Geländekanten und in Leehängen (auch kammfern). Zusätzlich sind vereinzelt Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind spontane Nassschneelawinen, speziell südseitig wahrscheinlich.

Schneedeckenaufbau

Dort wo die Schneedecke feucht bzw. nass wurde bildet sich über Nacht nur ein gering mächtiger Harschdeckel, welcher während des Vormittages rasch an Festigkeit verliert. In den Hochlagen liegt älterer Triebsschnee auf einer harten Schicht oder auf kantigen Formen auf. Das Schneedeckenfundament ist stabil. Luv-Hänge sind derzeit ohne Schnee. Dort, wo die Schneedeckenoberfläche hart und eisig ist, bleibt die Situation gleich.

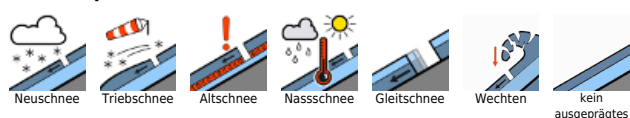
Wetter

Perfektes Bergwetter wird für Dienstag erwartet. Es bleibt sonnig und mild. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen plus 4 und plus 7 Grad. Der Wind weht schwach aus Südwest.

Tendenz

Die Strömung dreht auf Nordwest, es gelangt allmählich wieder etwas kühlere Luft in die steirischen Berge. Es tauchen aber auch immer wieder dichte Wolken am Himmel auf, der Sonnenschein ist also nicht mehr ungetrübt. Es wird etwas kühler. Die Lawinengefahr bleibt ähnlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

